



Winfried Steinmacher
Bürgermeister



Beate Schmidt
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Neujahrsgruß der Gemeinde Kiedrich

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

hinter uns liegt kein einfaches Jahr. Denn wir gehen nun ins dritte Pandemiejahr und nicht nur diese Tatsache allein hat uns im vergangenen Jahr auf Trab gehalten. Da waren zum einen die Diskussionen um die Freiheitseinschränkungen während der Lockdowns, die Diskussion um die angemessene Bekämpfung der Pandemie; aber auch das Ringen um das Erreichen der Klimaziele beschäftigt nicht nur die bundesweite Politik, sondern auch uns hier in der Gemeinde Kiedrich. Der letzte Sommer war zwar nicht so heiß wie die vergangenen, wir hatten in Deutschland endlich wieder ergiebige Regentage. Aber leider arteten die Regenfälle in manchen Regionen in Hochwasserkrisen aus; hier sind unsere Gedanken bei den Opfern der Flutkatastrophe im Ahrtal. Das Klimathema steht also weiterhin auf der Agenda. Ein bundesweites Thema war der Wahlkampf zur Bundestagswahl im September.

Die Wahl zum Bundestag im vergangenen Herbst hat wieder einmal gezeigt, wie schwierig Prognosen sind. Die frühzeitigen Hochrechnungen zu den einzelnen Parteien sagen letztlich nicht viel darüber aus, wie die Parteien dann zum Stichtag abschneiden. Wichtig ist, dass sich eine stabile und handlungsfähige Koalition bildet, die verantwortungsvoll die Probleme der Zeit anpackt.

Das Thema Corona bestimmt nach wie vor unseren Alltag. Das letzte Jahr stand in der Hoffnung, dass wir durch die bundesweite Impfkampagne eine Herdenimmunität erreichen und die Infektionszahlen dadurch erheblich reduzieren können. Leider gibt es immer noch zu viele Impfverweigerer, sodass wir weit entfernt sind von dem Ziel, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Das zweite Problem, dass sich coronabedingt hält, ist die Diskussion um die Einschränkung der Freiheit. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in unseren Nachbarländern gehen Menschen auf die Straße und protestieren gegen die politischen Maßnahmen.

Wir sind hier in der kommunalen Politik nicht ganz frei von den bundes- und länderpolitischen Entscheidungen, insofern sind uns die Hände gewissermaßen gebunden. Aber wir sehen dennoch auch für uns auf der kommunalen Ebene Handlungsspielräume. Wir müssen verstärkt auf Impfangebote hinweisen und unsere Bürgerinnen und Bürger dazu bewegen, sich für die Bekämpfung der Pandemie einzusetzen. Wir sehen, wie weltweit immer wieder in anderen Kontinenten massive Explosionen der Infektionszahlen erfolgen. Auch werden wir weiterhin mit Mutationen des Virus rechnen müssen. Daher ist die konsequente Verfolgung der Pandemiebekämpfung unabdingbar.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die sich schnell an die neuen und nicht gerade leichten Lebensbedingungen während der Pandemie angepasst und mit ihrem besonderen Engagement besonderen Einsatz gebracht haben. Vielen Dank.

Betroffen ist auch die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Kiedrich. Unabwägbarkeiten zu Einnahmen oder Ausgaben, welche unter dem direkten Einfluss der Pandemie stehen, erschweren auch die Planungen für den Haushalt des Jahres 2022, der in der Gemeindevertretung am 12.11.2021 eingebracht worden ist. Wie im Vorjahr stand der Gemeindevorstand der Gemeinde Kiedrich vor der Problematik, ein verlässliches Zahlenwerk vorzulegen, das den möglichen Auswirkungen auf gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Ebene aufgrund der Pandemie Stand hält und zugleich für die Zukunft Perspektiven eröffnet.

Im Bereich der geplanten Investitionen werden, für eine Kommune in der Größenordnung der Gemeinde Kiedrich, beträchtliche Summen im Haushaltsplanentwurf veranschlagt. An neuen Mitteln für das Jahr 2022 wurden 1.286.604,00 EUR eingestellt; aus Vorjahren kommen noch einmal 2.428.469,00 EUR hinzu, sodass insgesamt mehr als 3,7 Millionen Euro für investive Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Eine große investive Maßnahme ist u.a. die Fortführung der Bauarbeiten an der neuen Tennisanlage, die damit die bereits bestehende Sportanlage weiter vervollständigt, sodass die Gemeinde Kiedrich nun auch dem ansässigen Tennisverein ein zukunftsorientiertes Sportzentrum zur Verfügung stellen kann. Weitere Maßnahmen sind Investitionen in die Wasserversorgung oder den Brandschutz durch Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges und der Erweiterung der Sirenenanlage für den Zivil- und Katastrophenschutz.

Es ist weiterhin unser gemeinsames Ziel aller Verantwortlichen in den Gemeindegremien, unsere kleine selbständige Gemeinde weiterhin zu entwickeln.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, die Sie uns im Jahre 2021 zukommen ließen. Den Beschäftigten der Gemeinde gebührt ebenfalls unser besonderer Dank.

Danken möchten wir aber auch den Mitmenschen, die sich beruflich oder ehrenamtlich unter anderem an den Feiertagen in den Dienst der Gemeinschaft

stellen. Die Einsatzkräfte der Polizei sorgen für Sicherheit. Ein besonderer Dank geht an die vielen Mitarbeiter in der Pflege, die seit vielen Monaten und in diesen Tagen eine große Verantwortung für die besonders Schutzbedürftigen unter uns zu tragen haben. Sie alle verdienen dafür unseren allergrößten Respekt und unsere Wertschätzung.

Ganz besonders danken möchten wir auch den Mitarbeitern unserer Grundversorger für ihren tagtäglichen Einsatz.

Die Teams von Feuerwehr und Rettungsdienst sind für uns da, wenn es brenzlich wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe bringen uns sicher von A nach B. Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle die Zustellerinnen und Zusteller von Post und Tageszeitung sowie die Medienvertreter, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten. Ihnen allen gebührt unser Respekt und unsere Wertschätzung. Danke, dass Sie für uns da sind.

Wir wünschen uns allen viel Kraft und Schwung, das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen, aber auch all seinen Chancen zu beginnen.

Möge das neue Jahr Ihnen alle Wünsche erfüllen, und Sie mit viel Zufriedenheit beschenken.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Kiedricher Rathaus

In Verbundenheit

Ihr/e

Winfried Steinmacher
Bürgermeister

Beate Schmidt
Vorsitzende der Gemeindevertretung